

**Ein wichtiger Meilenstein wurde erreicht: die Pädagogische Hochschule der FHNW hat die ersten 1'000 angehenden Primarschullehrpersonen in Informatik ausgebildet.**

Im Jahr 2013 stiftete die Hasler Stiftung eine Professur für Informatische Bildung an der Pädagogischen Hochschule FHNW. Dabei flossen über fünf Jahre CHF 2 Mio. an die Hochschule zur Anschubfinanzierung dieser Professur. Nun entwickelt Pädagogische Hochschule FHNW die Professur selbst weiter.

Die Pädagogische Hochschule FHNW konnte dank des finanzierten Impulses als erste PH in der Schweiz das Thema Informatische Bildung im Studiengang Primarstufe verankern und sich in der Hochschullandschaft als Vorreiterin profilieren, angehende Lehrkräfte fit zu machen für den Unterricht des neuen Moduls Medien und Informatik im Lehrplan 21.

Inzwischen wurden über 1'000 zukünftige Lehrpersonen in Informatik ausgebildet. Sie sind «Computational Thinkers» und können einfache Programme schreiben oder Simulationen bauen. Viele anfangs skeptische Studierende sind begeistert und haben die Veranstaltungen sehr positiv beurteilt.

Ein neues Dienstleistungsangebot mit dem Namen «Adopt a Teacher» bietet den neu ausgebildeten Studierenden Gelegenheit, das Konzept der Informatischen Bildung an den Primarschulen einzuführen und bekannt zu machen.

Prof. Dr. Alexander Repenning, Leiter der Professur für Informatische Bildung, ist es gelungen, relevante Forschungsfragen aufzugreifen sowie sich erfolgreich in Kooperationsvorhaben einzubringen.

Die Professur und ihre Angebote haben breite Ausstrahlung ins Schulfeld, in alle Landesteile, weit über die Nordwestschweiz hinaus. Die Onlinewerkzeuge werden an unzähligen Schulen genutzt und am Lern-Gross-Event „Swiss Computer Science Education Week« nehmen jährlich hunderte Schulen mit tausenden Schülerinnen und Schülern teil.

Zusätzlich zu den virtuellen Ressourcen wurde das «Game Design Studio» an der Pädagogischen Hochschule FHNW aufgebaut, welches rege für Ausbildung, Weiterbildung und Anlässe für Kinder genutzt wird.

Angespornt durch den Erfolg dieser ersten Stiftungsprofessur schrieb die Hasler Stiftung 2018 in gleichem Umfang zwei weitere Professuren für Informatische Bildung aus, die nun an der PH Schwyz (in Zusammenarbeit mit der PH Luzern und Hochschule Luzern) und an der PH Vaud besetzt werden und spätestens 2020 ihre Tätigkeit aufnehmen werden.

Die Professur in der Deutschschweiz wird sich der Lehrerbildung für die Sekundarstufe I widmen, die in der Westschweiz der informatischen Lehrerbildung für die Romandie, die noch kein Analog zum Lehrplan 21 mit dem Modul Medien und Informatik kennt.

Kontakt:

Bei Fragen zur Arbeit der Hasler Stiftung  
Dr. Matthias Kaiserswerth, Geschäftsführer  
[matthias.kaiserswerth@haslerstiftung.ch](mailto:matthias.kaiserswerth@haslerstiftung.ch)  
031 381 4141

Bei Fragen zur Pädagogischen Hochschule der FHNW  
Christian Irgl, Kommunikation  
[christian.irgl@fhnw.ch](mailto:christian.irgl@fhnw.ch)  
056 202 7024